Ihr Ansprechpartner:

**Klaus Müller**

Marketing

Leiter Kommunikation

Telefon +49 9341 86-1125

Fax +49 9341 86-1411

Klaus.Mueller@weinig.com

**November 2016**

#### Datum

PRESSEMITTEILUNG

**Weinig InTech 2016: Die Zukunft der Massivholzbearbeitung auf über 4.000 m2**

Die Weinig InTech ist nach der Ligna der weltweit größte Branchentreffpunkt für die massivholzverarbeitende Industrie und das Handwerk. Das in der Branche einzigartige Komplettangebot von Weinig verschafft dem Besucher die Gelegenheit, sich in Tauberbischofsheim über den aktuellen Stand der Technik für die gesamte Wertschöpfungskette zu informieren. Auf über 4.000 m2 präsentiert der Weltmarktführer für die Massivholzbearbeitung in Live-Demos Lösungen für Zuschnitt, Hobeln und Profilieren sowie für Holzoptimierung und Fensterherstellung. Darüber hinaus erhält der Holzfachmann einen Überblick über das umfassende Serviceprogramm, das vom Ersatzteil über die Service-App bis zum Training reicht und zur hohen Verfügbarkeit der Weinig-Systeme beiträgt. Mit dem Weinig Classic Shop stellt sich außerdem der erfolgreiche Produktbereich Gebrauchtmaschinen vor.

**Innovation auf der InTech: Digitale Produktion im Fokus**

Das Top-Thema auf der InTech ist die Digitalisierung der Produktion. Entsprechend breit ist das Angebot der Lösungen auf der InTech. Unter dem Logo W4.0 digital präsentiert Weinig verschiedene Systeme.

Das **Weinig System Plus** verknüpft alle Prozesse rund um die Vorbereitung der Kehlmaschine zur Produktion. Ausgehend von der Zeichnungserstellung in der Software Moulder Master mit integriertem CAD-Programm, werden zunächst die Profilierwerkzeuge auf der CNC-Schleifmaschine Rondamat 1000 CNC vollautomatisch hergestellt und anschließend vermessen. Die Daten werden online an die PowerCom-Maschinensteuerung zum Rüsten der Maschine übertragen. Das digitale Weinig System Plus verkürzt die Durchlaufzeit durch Reduzierung der Prozessschritte, verringert das Fehlerrisiko in der Arbeitsvorbereitung und hilft, Stillstandzeiten zu vermeiden. Ergänzend dazu bietet Weinig eine Service-App an, mit der beispielsweise der Ist-Zustand von Maschine und Produktion ortsunabhängig abgerufen werden kann. Die App wird ständig weiterentwickelt und in ihren Möglichkeiten erweitert.

**Millvision und Envision** sind die Komponenten zur Digitalisierung der Produktionsschritte bei Weinig. Auf der Basis von Weinig und Holz-Her-Technologie bieten die Software-Lösungen die Möglichkeit, alle Prozesse vom Auftragseingang über den Zuschnitt bis zum fertigen Produkt miteinander zu vernetzen. Resultat ist eine deutliche Produktivitätssteigerung dadurch, dass der gesamte Durchlauf der Aufträge durch die Fertigung koordiniert und somit auch optimiert wird. Millvision und Envision kommen derzeit in Nordamerika zum Einsatz.

Unter dem Titel **„Smarte Werkstatt“** leistet Holz-Her einen zusätzlichen Beitrag zur Digitalisierung der Produktion. Die Intelligente Anbindung von Druckbalkensäge oder Nesting-Maschinen an ein automatisiertes Plattenlager lastet das System optimal aus und erhöht die Produktivität deutlich.

Für die Fensterfertigung, in der Weinig weltweit führend ist, steht dem Kunden ein modulares Steuerungssystem zur Verfügung. Über einen Leitrechner kann mit nur einem Datensatz aus der Branchensoftware eine fast grenzenlose Anzahl von Achsen angesteuert und kontrolliert werden. Ein Mann ist ausreichend, um mit diesem digitalen System hochkomplexe Anlagen zu bedienen, die sowohl in punkto Flexibilität als auch Produktivität größten Ansprüchen genügen.

Das breite Weinig-Angebot für die digitale Produktion wird auch Teil des Vortrags sein, mit dem Weinig auf der InTech die Präsentation seines zukunftsgerichteten Produktprogramms begleitet.Gastredner ist Prof. Dr. Gerhard Hube, ein Wirtschaftswissenschaftler und Experte für strategisches Innovationsmanagement. Unter dem Titel „Die Digitalisierung unserer Wirtschaft“ stellt er in seinem Referat dar, welche grundlegenden Veränderungen die voranschreitende Digitalisierung mit sich gebracht hat und auch noch mit sich bringen wird. Sein besonderes Augenmerk gilt den Möglichkeiten und Chancen, die dabei durch Innovationen mit Hilfe von vernetzten Systemen auch für die Absatzmärkte in der Holzverarbeitungsindustrie entstehen. Mit Blick auf Weinig macht Jens Frackenpohl (Weinig-Vorstandsreferent) deutlich, wie die digitale Fabrik von morgen schon heute möglich ist. Ob einfache Produkte wie Verpackungskisten oder komplexe Fenstersysteme – mit Weinig werden Holzbearbeiter „W4.0 Digital“. Papierlose Auftragsbearbeitung, voll vernetzte Werkzeugsysteme und aktuelle Informationen aus der Produktion auf dem Smartphone – der älteste Werkstoff der Welt trifft modernste Technologie in Tauberbischofsheim – live auf der InTech 2016.

**Innovation auf der InTech: Powermat 1500 Baureihe erweitert**

Der erstmals im Frühjahr in Nürnberg vorgestellte Powermat 1500 ist mittlerweile in einer Vielzahl von Varianten erhältlich. Auf der InTech zu sehen sind:

* Modell mit Nutenführung und Mobilspindel zur Bearbeitung von fallenden Breiten und Kurzteilen
* Modell mit Universalspindel und Strukturierspindeln (zufälliges Strukturieren) für höchste Flexibilität und Kreativität plus EM 100 Einzugsmagazin für kontinuierliche Beschickung
* Modell für vielfältige Profilierarbeiten und Auftrennen mit zahlreichen Features zur Minimierung der Rüstzeiten, u.a. SmartTouch

Alle Modelle verfügen über das Comfort Set der neuen Powermat-Serie, das ein schnelles, sicheres und exaktes Rüsten der Maschine ermöglicht und für eine wirtschaftliche und zukunftssichere Produktion steht.

**Innovation auf der InTech: Konturfräsen**

Parallel zur steigenden Nachfrage nach dem Werkstoff Holz wächst das Interesse für das optische und haptische Erlebnis, das Holz bieten kann. Strukturierte Oberflächen liegen im Trend und fordern die Bearbeitungstechnik heraus. Das Verfahren der 3D-Strukturierung im Durchlauf auf einer Kehlmaschine, mit dem Bahnkurven programmiert werden können, sichert Weinig eine Alleinstellung auf dem Markt und bietet dem Anwender völlige Gestaltungsfreiheit. Mit dem vierseitigen Konturfräsen knüpft der Weltmarktführer nun daran an. Auf der InTech werden der Stand der Entwicklung gezeigt und die Möglichkeiten des neuen Verfahrens veranschaulicht.

**Innovation auf der InTech: Korpusbau mit dem Multirex**

Dank ihrer flexiblen Bearbeitungs-Technologie sind die beiden Weinig-Systeme Multirex und Conturex nicht nur für Fenster und Türen, sondern auch für Möbel erste Wahl. Dies wird auf der InTech anhand eines Projektes demonstriert, das die Gesamtkompetenz der Weinig Gruppe für die Wertschöpfungskette verdeutlicht. Besonders im Blickpunkt steht dabei der Multirex 7225, die neueste Version der Gemeinschaftsentwicklung von Weinig und Holz-Her für die Flächenbearbeitung. Auf der Maschine wird der Korpus einer Schuhbank formatiert, profiliert und gebohrt. Weitere Komponenten der Anlage sind eine OptiCut Optimierkappsäge und ein Conturex 124 mit 5-Achstechnik, der die Blenden bearbeitet. Integriert in das Gruppenprojekt sind außerdem ein Unimat Super4, eine ProfiPress T Next Generation sowie ein Powermat 2400 XL.

**Innovation auf der InTech: Neuheiten bei Zuschnitt- und Verleimtechnik**

Die automatische Verleimpresse **ProfiPress T Next Generation** ist eine von Grund auf neu entwickelte Maschine, die 25 Prozent mehr Output erzielt. Für den Leistungszuwachs sind maßgeblich die schnellere Paketierung und der gesteigerte Hochfrequenzeintrag verantwortlich. Eine zentrale Rolle spielt dabei die sogenannte selektive Erwärmung. Bei diesem Verfahren wird die Fuge nur von innen erwärmt, woraus unter anderem kürzere Presszeiten resultieren.

Zweite Neuheit ist das **wFlex+ Aggregat**, das zusammen mit der Schiebersäge **OptiCut S60** gezeigt wird. Das Aggregat hat eine herausragende Eigenschaft: Es ermöglicht den vollautomatischen Längen- und Breitenzuschnitt in einem Arbeitsschritt. Die Integration von zwei Anwendungen erspart den Weg zur Formatkreissäge und reduziert die Durchlaufzeiten erheblich. Außerdem minimiert die OptiCut S60 wFlex+ den Verschnitt, weil bei einem Brett mehrere Breiten erzeugt werden können. Für die Kombi-Säge spricht auch der geringe Platzbedarf im Vergleich zu einer Lösung mit getrenntem Längen- und Breitenzuschnitt.

**Innovation auf der InTech: Modellpflege bei den Auftrenn-Systemen**

Das breite Kreissägenprogramm von Weinig Raimann erfährt zur InTech eine Reihe von Verbesserungen und Erweiterungen.So bekommt das universelle Zuschnittzentrum FlexiRip eine neue Steuerung mit größerem Touchscreen und völlig neu entwickelter Bedienoberfläche. Die Trennbandsäge BKS wartet ebenfalls mit einem neuen Touchscreen und neuer Bedienoberfläche auf. Mithilfe der überarbeiteten seitlichen Andruckrolle werden die Werkstücke noch besser geführt und dadurch noch präzisere Schnittergebnisse erzielt. Der standardmäßig motorisch verstellbare Breitenanschlag ist verstärkt worden und gewährleistet Maßhaltigkeit auch bei schwierig zu bearbeitenden Hölzern.

**Innovation auf der InTech: Holz-Her Evolution für die Massivholzbearbeitung**

Das kompakte CNC-Center Evolution für die Herstellung von Korpusmöbeln und die Bearbeitung von Holzwerkstoffplatten ist auf der InTech erstmals in einer Version für die Massivholzbearbeitung zu sehen. Speziell entwickelte Vakuumsauger machen es möglich. Profilieren, Taschen fräsen und Gravuren sind Beispiele für den Einsatz im neuen Anwendungsbereich.

**Innovation auf der InTech: Aktuelle Projekte der Weinig Concept**

Im Geschäftsbereich Concept ist die Kompetenz der gesamten Weinig Gruppe gebündelt. Entsprechend hoch ist der Output an wegweisenden Projekten. Zwei von ihnen werden auf der InTech vorgestellt.

Das erste Projekt ist eine Fertigungslinie für Schalungsträger für die Bauwirtschaft. Besondere Merkmale sind die flexible Anlagengröße und die Möglichkeit zur individuellen Anpassung. So können Kunden je nach Leistungsbedarf, zur Verfügung stehenden Platzverhältnissen und Budgets unterschiedliche Konzepte mit Weinig-Technologie verwirklichen.

Zweites Projekt der Weinig Concept auf der InTech ist die mit dem Schweighofer Prize ausgezeichnete stumpfgestoßene Blockverleimung. (Bond-4-Yield). Die Anlage gibt es jetzt in drei Leistungsklassen. Die Palette reicht von der Einstiegslösung für Kleinunternehmen bis zur höchsten Ausbaustufe. Die Blockverleimung punktet u.a. durch hohe Flexibilität, Steigerung der Ausbeute und große Produktvielfalt. Auf der InTech kann das Konzept mit einseitiger Taktpresse bei einem virtuellen Rundgang erlebt werden.

Aktuell werden von Weinig komplette Produktionslinien zur Schalungsträger-Fertigung und zur stumpfgestoßenen Blockverleimung nach Österreich geliefert. Fertiggestellt sind außerdem Anlagen zur Lagenherstellung für eine der größten CLT-Fertigungslinien in Europa sowie zur Fertigung von Furnierschichtholz-Trägern, die beide nach England gehen.

Fotos:

s. <http://presse.weinig.com> (deutsch)  bzw. <http://press.weinig.com> (restliche Sprachen)